



schnelsener ansichten

November 2021 | Kostenlos

Aktuelles aus Schnelsen-Süd

Mach mit!

Ein Newsletter lebt von den Inhalten... Wer kann hier über Neuigkeiten schreiben und berichten? **JEDE & JEDER!!**

Neben den Einrichtungen, die gern über aktuelle Ereignisse, Angebote und Termine berichten können, sind ebenfalls die Bewohnerinnen und Bewohner aufgerufen mitzumachen!

Wer hat etwas aus dem Stadtteil zu berichten, ein schönes Foto oder eine interessante Idee? Neben einmaligen Artikeln und Fotos ist auch eine regelmäßige Mitarbeit herzlich willkommen.

Wenn Ihr Artikel einreichen oder Euch gern aktiv an dem Newsletter beteiligen möchtet, wendet euch gern an Christian Mischke oder Karin Robben.

E-MAIL

mischke@lawaetz.de
robben@lawaetz.de

PERSÖNLICH

Mittwoch 16 - 18 Uhr im Projekt 38, Graf-Johann-Weg 38, 22459 Hamburg

INTERNET

Neuigkeiten findet Ihr auch hier:

www.schnelsen-sued.de

[f/stadtteilbuero.schnelsen.sued](https://www.facebook.com/stadtteilbuero.schnelsen.sued)

[v/SchnelsenSud](https://www.instagram.com/SchnelsenSud)

[@stadtteilbuero.schnelsensued](https://www.tiktok.com/@stadtteilbuero.schnelsensued)

WHATSAPP

Ihr wollt aktuelle Termine und Informationen einfach auf euer Smartphone haben?

Dann schickt uns eine WhatsApp mit eurem Namen an 0177 546 37 99

Noch immer beeinflusst die andauernde Corona-Pandemie den Alltag aller Menschen in Schnelsen-Süd. So konnten beliebte Feste nicht veranstaltet werden, Familienfeiern konnten nur im kleinen Kreis stattfinden, Urlaubsreisen mussten verschoben werden, die Betreuung vieler Kinder musste neu organisiert werden, Menschen mussten in Kurzarbeit gehen oder haben ihre Arbeit ganz verloren, enge Verwandte konnten seltener besucht werden und alltägliche Aktivitäten waren plötzlich eingeschränkt. Auch die sozialen Einrichtungen im Quartier, wie der Jugendclub, das Projekt 38, und das KiFaZ mussten ihre Angebote und Beratungen anders anbieten, als vor der Pandemie.

Leider ist auch aktuell durch die erneut steigenden Fallzahlen, hier keine Normalität in Sicht. Daher ist es umso wichtiger, dass sich alle an die geltenden Hygienemaßnahmen halten und solidarisch auf sich und andere achten. Gerade auch die Schutzimpfung ist dabei ein Mittel, um die Pandemie einzudämmen und uns unseren „normalen“ Alltag schnell zurückzuholen.

Viele Informationen zum Umgang mit der Pandemie, zu Öffnungszeiten der Einrichtungen und einiges mehr, findet ihr auf unserer Webseite unter:

www.schnelsen-sued.de/corona

NEU: „NuDem“ im Graf-Johann-Weg 40 heißt jetzt „Ellas Bistro“

Mobile Fahrrad-Werkstatt

Aktuell ist zwar Winterpause, aber im Frühjahr startet wieder die Mobile Fahrrad-Werkstatt in Schnelsen-Süd. Hier könnt ihr jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr gemeinsam euer Fahrrad reparieren. Tipps und Tricks gibt's dabei von Memet oder Michi. Die Werkstatt findet abwechselnd im Projekt 38, im Jugendclub und im KiFaZ statt.

Alle Termine findet ihr im kommenden Jahr auf unserer Webseite oder auf den Aushängen im Stadtteil.



GYM Schnelsen

Seit November gibt es zwei neue Kurse im GYM Schnelsen (Graf-Johann-Weg 40):

Unter der Anleitung von Nico Sklebis könnt ihr beim **MIDNIGHT GYM** eure Ausdauer verbessern und Muskeln trainieren. Der Kurs findet Dienstag, Donnerstag und Sonntag ab 21 Uhr statt.

Ab dem 23.11. bietet Linda Roth jeden Dienstag ab 16:30 Uhr für euch einen **Kurs zum Entspannen** an. Klingt gut, oder?

Noch mehr aktuelle Angebote gibt es auf der Rückseite!

Verfügungsfonds Schnelsen-Süd (4000€ für 2022)

Der Verfügungsfonds steht auch 2022 für Projekte von und für Bewohnerinnen und Bewohnern im Stadtteil zur Verfügung. Entschieden wird über das Geld beim Stadtteil-Frühstück. Weitere Informationen bekommt ihr im Stadtteilbüro. In diesem Jahr wurden damit bisher folgende Projekte unterstützt:

01-21 Kurs „Midnight-Gym“ im GYM Schnelsen (600€)

02-21 Stadtteil-Ralley im Sommer mit dem KiFaZ Schnelsen (500€)

03-21 Kurs „Gesundheitsgespräche“, Wasserkocher & Kaffeemaschine für die Gesundheits-Werkstatt Schnelsen-Süd (627,98€)

04-21 Ausflug für die iranisch-afghanische Frauengruppe 60+ (222€)

25 Jahre Mobile Kinder- und Jugendberatung Schnelsen

In 25 Jahren mobiler Kinder- und Jugendarbeit hat Ercan Degirmenci viele Heranwachsende kennengelernt. Zwar hat er sein Büro im Graf-Johann-Weg 81, doch häufiger sucht er seine Schützlinge an den Orten auf, an denen sie sich aufhalten. Er ist lieber „auf der Straße“ und kommt mit den Jungs und Mädchen von Schnelsen-Süd ins Gespräch. Sein Ziel ist es sich direkt in den Lebensraum der Klientinnen und Klienten zu begeben, um dort Kontakte herzustellen und Verbindungen aufzubauen. Ercan möchte seine Schützlinge präventiv bei Themen wie Arbeitsuche, Wohnungslosigkeit, Sucht oder Schulen unterstützen.

Er ist eine vertrauensvolle Figur für junge Erwachsene, deren Eltern er nicht selten schon als Jugendliche kennengelernt hat. Eine Folge von 25 Jahren Arbeit in Schnelsen Süd. Ercan ist oft Bindeglied zu den herkömmlichen Diensten und Einrichtungen. Er vermittelt und begleitet die Jugendlichen zu klassischen sozialen Angeboten, wodurch Schwellenängste abgebaut werden.



Warum es wichtig ist, sich gegen Corona impfen zu lassen

Die Bundesregierung schreibt, „Wer sich gegen das Coronavirus impfen lässt, schützt vor allem sich selbst vor einem schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf. Zudem hilft jede Corona-Impfung dabei, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. So schützt jeder, der sich impfen lässt, auch die eigene Familie, Freunde und die Gemeinschaft.“

Stand heute (16.11.2021) haben, laut impfdashboard.de, 73,1% der Gesamtbevölkerung in Hamburg ihre zweite Impfung gegen Corona erhalten (75,1% mindestens einmal Geimpfte).

Wir haben bekannte Personen aus Schnelsen-Süd gefragt, ob sie geimpft sind und wie ihre Erfahrungen sind.



Catarina Pereira-Gomes leitet den Jugendclub: „Durch meine Arbeit habe ich engen Kontakt zu vielen Menschen. Außerdem gehöre ich zu einer Risikogruppe. Daher habe ich mich impfen lassen. So schütze ich mich vor einem schlimmen Verlauf, falls ich infiziert werde. Außerdem trage ich zur Herdenimmunität bei, um Covid-19 einzudämmen. Ich hatte nach beiden Impfungen keine Probleme. Lediglich mein Arm tat da weh, wo ich gestochen wurde.“

Steffi ist Bewohnerin:

„Ich habe mich relativ früh impfen lassen. Ich hatte zwar einige Nebenwirkungen, wie leichtes Fieber und Kopfschmerzen, aber dennoch fühle ich mich jetzt viel sicherer. Denen, die noch zweifeln sich impfen zu lassen, empfehle ich zu informieren und darüber nachzudenken. Ich schütze nicht nur mich, sondern auch die Menschen, mit denen ich Kontakt habe.“



Said Saad ist Sozialpädagoge im Jugendclub:

„Ich möchte mich und die Menschen, mit denen ich eng zusammenarbeite schützen. Deswegen habe ich mich impfen lassen. Jeder Mensch hat die Freiheit für sich zu entscheiden, ob er sich impfen lassen will. Aber besonders älteren Menschen und Personen, die zu einer Risikogruppe gehören, würde ich eine Impfung empfehlen.“

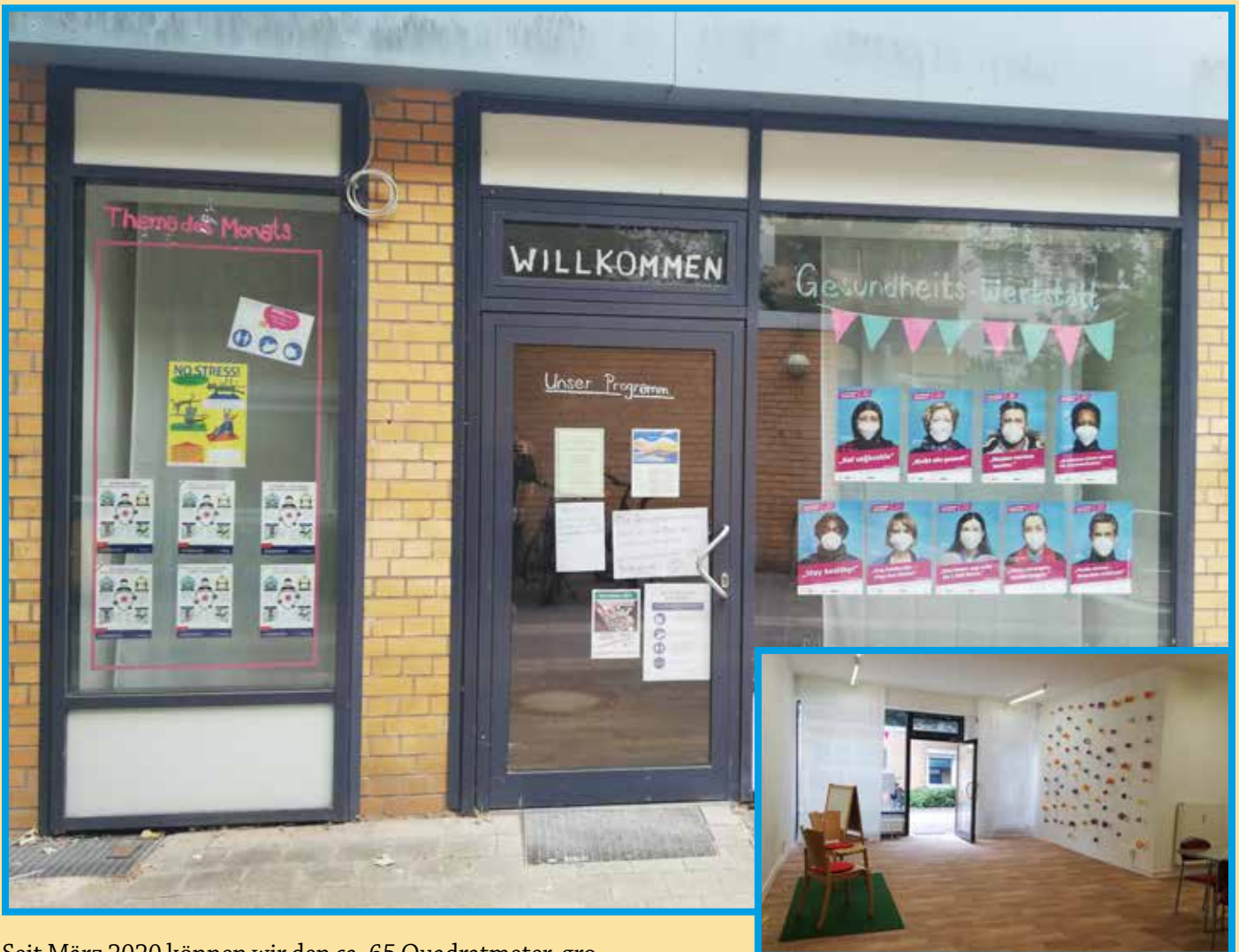
Gesundheitswerkstatt Schnelsen-Süd

Hi und willkommen in der Gesundheitswerkstatt Schnelsen-Süd!

Vermutlich bist du schon an diesem neuen Ort in deiner Nachbarschaft vorbeigelaufen und hast dich gefragt, was hier alles so passiert. Ich erkläre dir gerne, was dich bei einem Besuch erwartet.

Das aktuelle Programm findest du direkt in der Gesundheitswerkstatt auf der Eingangstür. Ansonsten erfährst über die Social-Media-Kanäle und die WhatsApp-Gruppe von Schnelsen-Süd, was dort läuft.

Wir halten uns immer an die Verordnung zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Aktuell gilt in der Gesund-



Seit März 2020 können wir den ca. 65 Quadratmeter großen Raum am Graf-Johann-Weg 40, neben dem Projekt 38, nutzen. Bevor die Gesundheitswerkstatt eingezogen ist, waren hier verschiedene Geschäfte drin, zuletzt eine Baklava-Bäckerei.

Die Idee hinter der Gesundheitswerkstatt ist einfach:

Es ist ein Raum, indem verschiedene Aktivitäten und Beratungen stattfinden sollen, die gut für deine Gesundheit sind. Von Angeboten zur Bewegung, Ernährung und Entspannung bis hin zu kreativ-handwerklichen Angeboten. Alle Angebote sind für dich kostenfrei!

So findet z.B. **jeden Donnerstag die NADA-Ohrakupunktur von 15:30 – 16:30 Uhr** in der Gesundheitswerkstatt statt. **Mittwochs gibt es ein Angebot für Familien mit Kindern um 13:30 Uhr.** Ich bin mit meiner Sprechzeit in der Regel immer freitags von 10 – 14 Uhr vor Ort. Ab kommendem Jahr sollen weitere Angebote hinzukommen.

heitswerkstatt die 3G-Regel. Du musst also geimpft, genesen oder negativ getestet sein.

Die Gesundheitswerkstatt wird gefördert vom Bezirksamt Eimsbüttel.

Du hast ebenfalls eine Idee, was hier passieren soll oder möchtest selbst etwas für deine Nachbarschaft anbieten? Oder suchst einfach einen Raum zum Treffen? Dann komm gerne auf mich zu.

Das sind meine Kontaktdaten:

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung

Elma Adedeji – Projektkoordinatorin

Sprechzeiten: Freitags 10 – 14 Uhr

☎ 0162 28 25 188

✉ gesundheit-eimsbuettel@lawaetz.de

Neumühlen 16 – 20, 22763 Hamburg

20 Jahre Kinder- und Familienzentrum Schnelsen

Das KiFaZ. Eine Institution in Schnelsen-Süd

Ende der 90er Jahre herrschte eine angespannte Diskussion in Schnelsen-Süd. Es fehlte eine soziale Einrichtung, die Beratungen und Angebote anbietet, die sich nach den Lebenslagen der Bewohnerschaft richtet.

1997 wurde das Kinder und Familienzentrum (KiFaZ), in Burgwedel eröffnet. Schnell war klar, auch Schnelsen-Süd braucht solch eine Einrichtung. Im selben Jahr nahm Ulla Kutter, die Standortleitung des KiFaZ Schnelsen-Süd, ihre Arbeit auf. Zu Beginn leistete sie viel Pionierarbeit. Noch ohne eigenes Büro baute sie Kontakt zu der Bewohnerschaft auf. Hausbesuche, erste Gruppenangebote und die erfolgreiche Suche nach Dolmetschenden waren das Fundament für die erfolgreiche Arbeit.

1999 wurde dann eine Wohnung der SAGA Unternehmensgruppe im Vörn Brook 5 angemietet. „Wir erhielten schnell großen Zuspruch und der Laden war voll.“, blickt Werner Breyer zurück. Der Geschäftsführer des KiFaZ erinnert sich, dass schon bald die Suche nach größeren Räumen begann.



Gemeinsam mit dem Stadtteilbüro der Lawaetz-Stiftung und der Pförtner-Lodge von der SAGA Unternehmensgruppe wurde 2001 das neu errichtete Gebäude im Vörn Brook 9a bezogen. Mit einer feierlichen Eröffnung begann eine bis heute andauernde enge Beziehung zwischen dem Quartier Schnelsen-Süd und dem neuen Treffpunkt.

In den letzten 20 Jahren wurde das KiFaZ zu einem Ort, der für die Kinder und ihre Familien von Schnelsen-Süd da ist. Ob in der Beratung, bei Sportangeboten, kulturellen Veranstaltungen oder als Treffpunkt für ein lockeres Gespräch: Besucht man diesen Ort, spürt man die enge Verbindung, die zwischen der Bewohnerschaft des Quartiers und den Kolleg*innen des Standorts besteht. „Der afghanische Muttertreff von 1999 ist heute ein interkultureller Seniorentreff.“, resümiert Ulla Kutter. Diese Entwicklung beschreibt schön, welche Verbundenheit das KiFaZ bietet.

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums fand Anfang September eine kleine Feier statt, bei dem auch der neue Kletterturm ausprobiert werden konnte..



EINIGE AKTUELLE ANGEBOTE

27.11.	Samstag	09.30 - 16.00 Uhr	Corona-Impfaktion Kirche hoch ³ , Högersweg 62, 22523 Hamburg
11.12.	Samstag	11.00 - 14.00 Uhr	Digitales Stadtteil-Frühstück online (Infos beim Stadtteilbüro)
18.12.	Samstag	09.30 - 16.00 Uhr	Corona-Impfaktion Kirche hoch ³ , Högersweg 62, 22523 Hamburg
jeden	Mittwoch	13.00 - 14.00 Uhr	No Stress! Entspannter durchs Familienleben mit Henriette und Simone Gesundheitswerkstatt Schnelsen-Süd
jeden	Donnerstag	ab 15.00 Uhr	Gemeinsames Brot backen im Tandoori-Ofen mit Ipek KiFaZ
jeden	Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr	Gesprächsrunde auf Deutsch (Sprachbrücke Hamburg e.V. KiFaZ)

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Stadtteilbüro der Lawaetz-Stiftung, Graf-Johann-Weg 38, 22459 Hamburg

Fotos (wenn nicht anders gekennzeichnet): Johann Daniel Lawaetz-Stiftung oder Kinder- und Familienzentrum Schnelsen

Artikel (wenn nicht anders gekennzeichnet): Stadtteilbüro Schnelsen-Süd

Layout: Christian Mischke

Erscheinungsdatum: November 2021

Auflage: 250

Die Druckkosten werden finanziert durch das Bezirksamt Eimsbüttel und die Geschäftsstelle Eimsbüttel der SAGA Unternehmensgruppe

